

Im globalen Markt fest etabliert

Bremer Handelsunternehmen Melchers feiert in diesem Jahr 200-jähriges Bestehen

Aufgrund des eigenen Firmenjubiläums beschenkt das Handelshaus Melchers die Hansestadt – mit der Restaurierung der Melchersbrücke und der Mitfinanzierung der Asien-Ausstellung im Überseemuseum.

Das Bremer Handelshaus C. Melchers feiert in diesem Jahr sein 200. Jubiläum. Und das, obwohl es den Firmennamen erst seit 1814 gibt. Aber Gründer Carl Melchers tat sich bereits 1806 mit Carl Focke zusammen, um unter dem Namen „Focke & Melchers“ eine Schnupftabakfirma zu eröffnen und mit Kolonialwaren zu handeln. Acht Jahre später änderte sich zwar der Name, aber das Geschäft blieb dasselbe. Und auch heute ist der Konzern weltweit im Handel, Marketing und Vertrieb von Rohmaterialien, Konsumgü-

tern und technischen Produkten tätig. Damit beschäftigt er 1.200 Mitarbeiter weltweit und erzielt einen Jahresumsatz von 330 Millionen Euro.

„Die Fähigkeit, schnell auf jeden Wandel der jeweiligen Märkte zu reagieren, ist ein Motto, das gerade angesichts der rapiden Veränderungen in Asien mehr als berechtigt ist“, sagt Geschäftsführer Matthias Claussen über das Erfolgsrezept des Traditionsunternehmens. An seiner Seite ist neben Peter Kuhlmann-Lehmkuhle seit Anfang des Jahres Nicolas C. S. Helms, der die Familie Melchers in siebter Generation in der Geschäftsführung vertritt.

Anlässlich des 200-jährigen Bestehens „beschenkt“ das Handelshaus nun die Hansestadt. Zum einen unterstützt es mit einer großzügigen Spende die Restaurierung der Melchersbrücke im Bürger-

park und zum anderen sponsort es die Dauerausstellung „Asien – Kontinent der Ge-

gensätze“, die am 18. Februar im Überseemuseum eröffnet wird. (jus)



Mitarbeiter beim Sortieren von Tabak im Lagerhaus in Shanghai. Das Foto entstand etwa 1870. Foto: pv